

**Anhang**  
Führung des Altstadtrings östlich der Altstadt  
Variante 2 und neuer Seezugang

## Anhang: Führung des Altstadttring östlich der Altstadt

### Variante 2

Variante 2 gemäß **Bild A1** verändert den Verlauf der Straße deutlich. Westlich der drei Kastanien wird auf jetzigem Geländeniveau eine Straße am Gebäude des Umweltamt vorbei geführt, bis sie auf den Bahnhofplatz trifft. Auch hier ist eine Verlegung des Kapuzinerweg südlich der bestehenden Baumreihe vor der Postpakethalle vorgesehen. Dadurch kann der Bereich vor dem Stadtgarten (mit bisher schmalem Gehweg) verbreitert werden und eine günstige Linienführung der Fahrbahn gefunden werden. Die Höhenentwicklung dieser neuen Straße wird etwa der bisherigen Klostersgasse entsprechen. Für diese zweite Variante sprechen folgende Aspekte:

- Klarer Verlauf des Altstadttrings:
- Südlich des Umweltamtes kann ein zweigeschossiges Parkdeck entstehen. Es nutzt den zur Verfügung stehenden Platz effektiv aus, da keine Rampen erforderlich sind. Die Zufahrt zum Unterdeck erfolgt von Süden, zum Oberdeck vom Luisenplatz aus. Das Oberdeck kann in demontierbarer Stahlbauweise errichtet werden, um auf zukünftige Entwicklungen auf dem Mayer-Areal reagieren zu können.
- Vom Oberdeck aus ist die – in weiten Teilen der Stadt fehlende – Sichtbeziehung zum Bodensee gegeben. Die Integration einer Aussichtsplattform ist möglich.
- Der Bereich der bisherigen Klostersgasse kann als Warteposition für Touristenbusse und deren Fahrer genutzt werden. Als Ein- und / oder Ausstiegsbereich bietet sich der Platz unter den Kastanien bzw. die bestehende Bushaltestelle am Luisenplatz an.
- Unter Umständen ist von diesem Bereich aus auch ein Zugang zum See zu schaffen (siehe nächster Abschnitt).

### Verlängerung des Stadtgartens / Neuer Zugang zum See

**Bild A2** stellt schematisch den Standort für eine Verlängerung des Stadtgartens dar. Auf der Südseite des (eventuell nach Süden verlegten) Kapuzinerwegs bietet sich im Bereich der bisherigen Postpakethalle eine Verlängerung des Grünbereichs des Stadtgartens an. Es wird eine ebenerdige Querung des Altstadttrings (Kapuzinerweg) vorgeschlagen, die auch in Zukunft mäßige Kfz-Belastung des Altstadttrings lässt dies zu.

Durch eine Verlängerung des Stadtgartens in den Bereich der Postpakethalle ergäbe sich auch die Möglichkeit eines weiteren Seezugangs. Teile der Stadtgartenverlängerung könnten bereits auf Niveau des Seeufers liegen (tiefer als Kapuzinerweg und Bahngleise). Die Gleise könnten mit einem

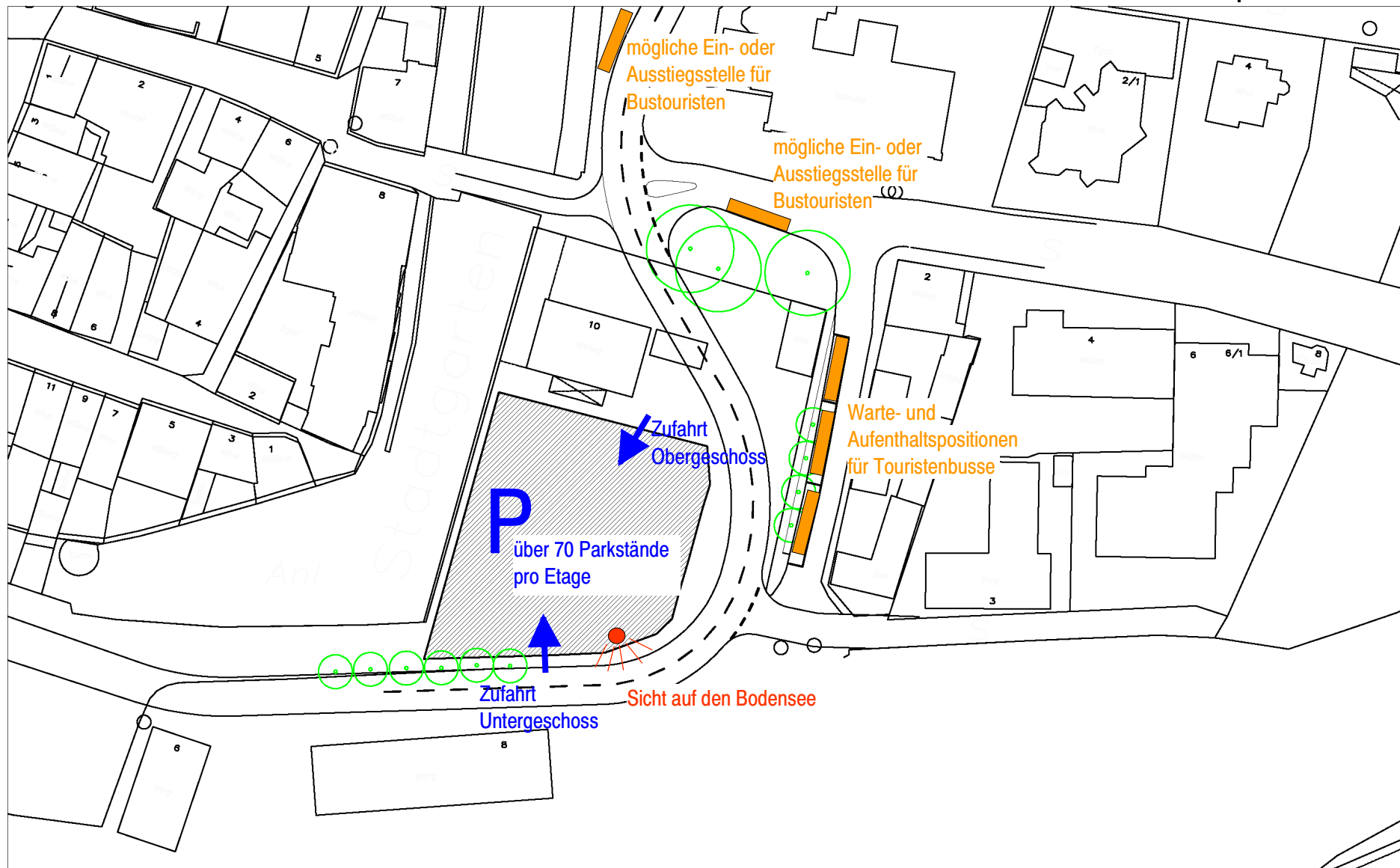
---

großzügigen und breiten Bauwerk unterquert werden, das von oben durch Tageslicht erhellt wird. Dadurch ergeben sich Blick- und Wegebeziehungen zwischen See und Stadtgarten.

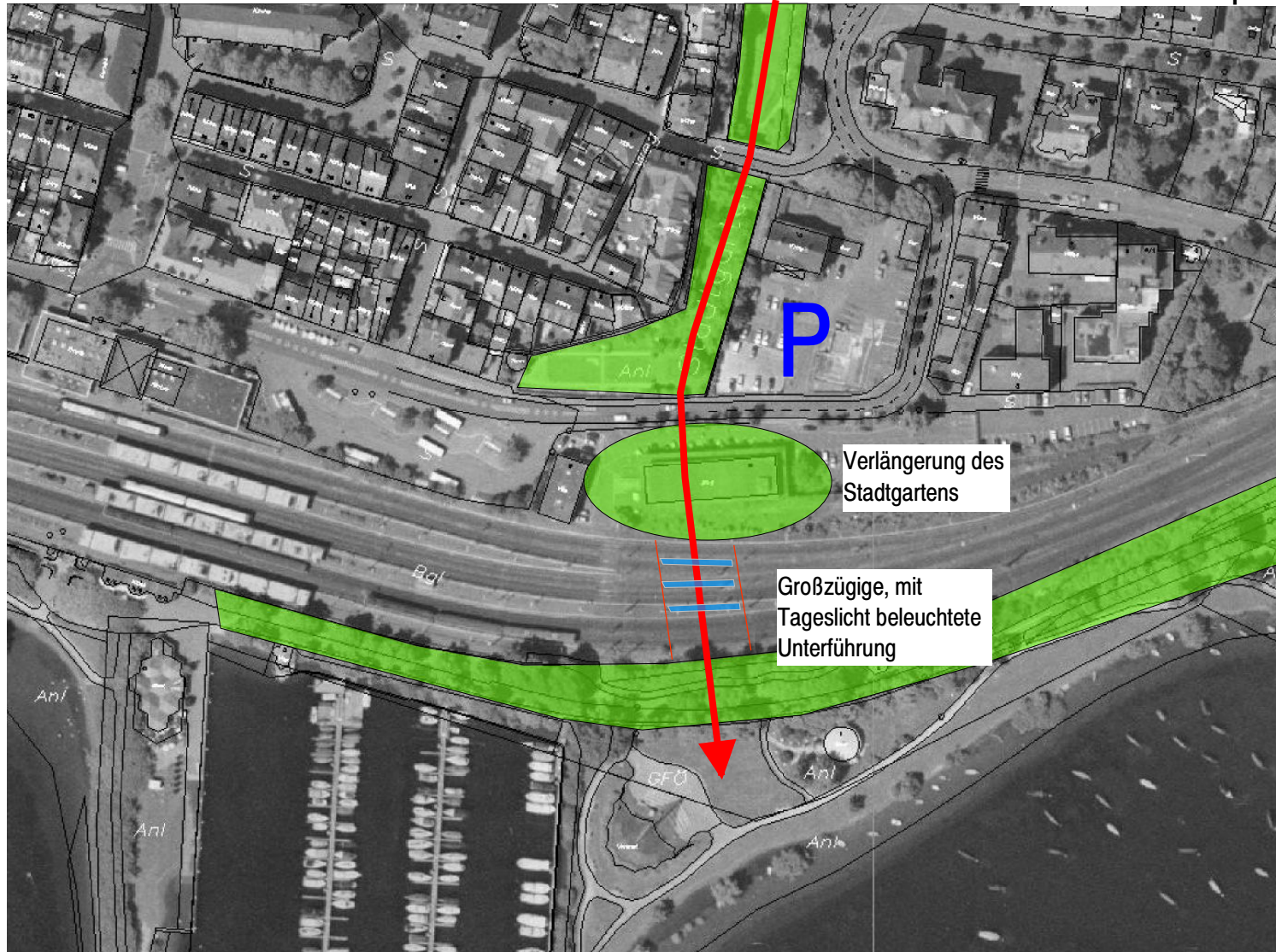
Diese Idee ist bereits in „Neue Wege zum See“ von Flaig Architekten et al. enthalten.

Das mögliche Ensemble aus Parkmöglichkeiten, Stadtgarten, Seezugang, Altstadtzugang mit Versorgungsstelle für Touristenbusse gemäß Variante 2 bietet eine optimale Ankunftsstelle für Touristen in Radolfzell.

---



Verkehrsführung an Scheffelstraße / Klostergasse  
Variante 2



Seezugang über eine Verlängerung des Stadtgartens